



Abb. 19. Paul Ingold anlässlich der Birkhahnzählung vom 13. Mai 2017 auf der Lombachalp. Aufnahme E. Rubin.

Ernennung von Paul Ingold zum Ehrenmitglied der Ala

Prof. Paul Ingold verkörpert in idealer Weise die beiden Ziele der Ala: Vogelkunde und Vogelschutz.

Er wurde am 29. März 1939 in Langenthal geboren und ist auch dort aufgewachsen. Schon früh setzte er sich für den Naturschutz ein, erreichte den Schutz des Arestaus Wynau und der alten Kiesgrube Schwarzhäusern und zusammen mit Kollegen aus dem Vogelschutzverein den des Bleienbacher Torfsees und Sängeliweiher. Er war drei Jahre Lehrer in Melchnau, half 1960 und 1961 Prof. Beat Tschanz im Alkenvogelprojekt auf den Lofoten und begann danach in Basel Zoologie zu studieren. Für seine Dissertation bei Prof. Adolf Portmann und anschliessend für die Habilitation untersuchte er Tordalken und Trottellummen. 1970 bis 2004 lehrte und forschte er am Zoologischen Institut der Universität Bern. In seiner Arbeitsgruppe «Ethologie und Naturschutz» hat er vor allem an Wasservögeln und alpinen Tieren wissenschaftliche und praktische Aspekte miteinander verknüpft. Zahlreiche seiner Arbeiten finden sich in seinem Buch «Freizeitaktivitäten im Lebensraum der Alpentiere» (Haupt, 2005).

Paul Ingold ist Mitglied der Kommission Lombachalp, die das innovative, vorbildliche Besucherlenkonzept aufgebaut hat und betreut. Seit 1990 führt er in der Region ein grossräumiges Birkhuhn-Monitoring durch.

Er hat mehrere Naturschutzsymposien organisiert, teilweise im Auftrag der Ala, und die Beiträge von zweien davon für je ein Heft des Ornithol. Beob. aufgearbeitet (1986, 1995). Im Ornithol. Beob. hat er wichtige Arbeiten veröffentlicht, darunter Synthesee-

beiträge zu den Alkenvögeln (2016) und zum Birkhuhn (2018).

Paul Ingold ist seit 60 Jahren Ala-Mitglied. Von 1985 bis 1993 war er auch im Vorstand und dann als Ala-Vertreter von 1987 an Mitglied des Stiftungsrats der Vogelwarte. 1991 wurde er dessen Vizepräsident und von 1993 bis 1998 war er Stiftungsratspräsident.

Als Hochschullehrer und Betreuer von Diplom- und Doktorarbeiten hat er zahlreiche Biologinnen und Biologen im genauen Beobachten und präzisen Formulieren geschult, darunter auch mich als späteren «OB»-Redaktor.

Christian Marti, Sempach

Ala

Mitgliedschaftsjubiläen. Im laufenden Jahr kann die Ala den folgenden 97 Mitgliedern zu Mitgliedschaftsjubiläen gratulieren. Der Ala-Vorstand dankt allen Mitgliedern herzlich für ihre langjährige Treue zur Ala:

70 Jahre: Christoph Beriger, Niklaus Leuenberger.

65 Jahre: René E. Honegger.

60 Jahre: Bruno Bruderer (Ehrenmitglied), Andres Bühler, Jörg Hagmann, Max Hüni, Paul Ingold (Ehrenmitglied), Alfred Mischler.

55 Jahre: Gerhard Eichenberger, Hermann Huber, Luc Schifferli (Ehrenmitglied), Herbert Weber.

50 Jahre: Roger Amiet, Reto Gambon, Marcel Güntert (Ehrenmitglied), Ruth Gygax, Lukas Jenni, Marianne Krämer-Flury, Hans M. Ott, Hedwig Schenk, Wolfgang Stauber, Walter Wanner.

45 Jahre: Edi Baader, Franz Bairlein, Gerhard Brunner, Beat Rüegger, Markus Stauffacher, Hans Rudolf Thoma, Werner Zanola, Jean-Luc Zollinger.

40 Jahre: Michael Brücker, Martin Buser, Jürg Cambensy, Peter Enggist, Christian Geiger-Anker, Roberto Lardelli, Hermann Mattes, Christoph Meier-Zwicky, Simon-Pierre Parrat, Ella Schnorf, Anthony Shuttleworth, Darius Weber, Hermann Weber, Hans-Rudolf Weiss, Laurenz Wirth.

35 Jahre: Thomas Degen, Paul Imbeck, Matthias und Petra Kestenholz-Horch, Enrica Kohli-Beretta, Heinz Lüscher, Mathis Müller, Hannes Nussbaumer, Paolo Pavan, Filippo Rampazzi, Arnold Riedo, Peter Schönenberger, Ernst Schuiki, Roli und Regula Schumacher, Ueli Weber, Adrian Zangger-Roth, Walter Zuber.

30 Jahre: Carl'Antonio Balzari, Franz Baumgartner, Martin Blattner, Yves Bocherens, Josef Borer-Wyss, Alex Däscher, Markus Ehrengruber, Michel Fernex, Kurt Fischer, Yvonne Good, Thomas Jordi, Dominik Keller Füzesi, Walter Lämmli, Alfred Niffeler, Suzanne Oberer-Kundert, Gilberto Pasinelli (Ehrenmitglied), Alain Perrenoud, Ulrich Pfändler, Ueli Rehsteiner, Martin Roost, Peter Sackl, Fabio Saporetti, Martin Schäfer, Luc Schiess, Werner Schwaller, Regula Spiess, Fred Stähli, Anne Staub, Peter Staub, Arnold Steiner, Jonathan Taylor, Wolfgang Tenzer, Willi Wampfler, Rolf Wehrli, Georg Willi.

Kurs-, Reise-, und Exkursionsprogramm der Ala

Ala-Kurs II

Vogelfotografie

Samstag, 7. Dezember 2019, Luzern

Dieser Kurs richtet sich an naturinteressierte Fotografinnen und Fotografen, die erste Erfahrungen in der Vogelfotografie sammeln möchten. Viele Aspekte sind zu berücksichtigen, um ein Bild zu bekommen, das den berührenden Moment wirklich eingefangen hat. Der Kurs besteht aus einem Theorie- und einem praktischen Teil am Ufer des Vierwaldstättersees.

Ala-Kurs 2019/2020

Einführung in die wissenschaftliche Ornithologie September 2019 bis Februar 2020

Der Kurs bietet einen Einblick in die wichtigsten Themengebiete der Ornithologie und vermittelt das nötige Wissen für die Planung, Auswertung, Durchführung und Publikation von eigenen Projekten. An einem gemeinsamen Feldarbeitstag am Klingnauer Stausee erhalten die Teilnehmenden zudem die

Möglichkeit, die an den restlichen 10 Kurstagen vermittelten Kenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Kursort ist das Naturhistorische Museum Bern. Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Amateure und an Studierende von Universitäten und Fachhochschulen mit guten feldornithologischen Kenntnissen. Grundlegende Artenkenntnisse und Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen werden vorausgesetzt. Die Kursleitung liegt bei Beatrice Miranda-Gut.

Anmeldungen und weitere Infos unter
<https://www.ala-schweiz.ch/index.php/aktivitaeten>

Nachrichten

Naturschutz Schweiz

Start der Biodiversitäts- und Landschaftsinitiative. Die Doppelinitiativen für die Biodiversität und die Landschaft sind lanciert. Ab sofort können beide nationalen Volksbegehren unterschrieben werden. BirdLife Schweiz, Pro Natura, die Stiftung Landschaftsschutz und der Schweizer Heimatschutz möchten die Initiativen möglichst bald einreichen. Deshalb die Bitte an Sie: Unterschreiben Sie beide Initiativen noch heute! Vieles, was unsere Zukunft sichert, steht heute auf dem Spiel: Wertvolle Lebensräume gehen weiterhin in Bestand und Qualität stark zurück. Fruchtbare Kulturland wird verbaut, wertvolles baukulturelles Erbe zerstört. Schöne Landschaften werden kurzfristigen Nutzungsinteressen geopfert. Politik und Behörden tun zu wenig für die dringende Sicherung von Biodiversität und Landschaft. Deshalb will die Biodiversitäts-Initiative dafür sorgen, dass es der Natur besser geht. Zur Sicherung der Biodiversität müssen Bund und Kantone die nötigen Flächen, Mittel und Instrumente zur Verfügung stellen. Die Landschafts-Initiative will die zunehmende Verbauung unseres Kulturlandes stoppen und setzt dem Bauboom ausserhalb der Bauzonen klare Grenzen. Auf der BirdLife-Website finden Sie die Unterschriftenbögen und wichtige Informationen: www.birdlife.ch/initiativen.

BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee eröffnet. Am Wochenende vom 25. und 26. Mai ist das neue BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee eröffnet worden. Im Zentrumsgebäude direkt beim Beobachtungsturm erfahren die Besuchenden viel Neues über das einmalige Wasser- und Zugvogelreservat. Von dort gelangt man auf dem Naturpfad zu den frisch renaturierten Flächen mit Teichen, Tümpeln, Hecken und feuchter Blumenwiese. Ein Beobachtungshide lädt zum Verweilen ein. BirdLife